

# Yu-Gi-Oh! Das Leben nach dem Tod

Von Mianda

## Kapitel 86: Männerpause

Es waren Drei ganze Monate vergangen, nachdem Yugi und Atem nach Ägypten ausquartiert worden waren. Bakura hatte sich der Reise angeschlossen, allerdings verbrachte dieser seine freie Zeit mehr mit Ryou und hielt immerhin sein Versprechen, ab und an dne Pharao mit seinem Liebsten aufzuspüren und die Familien in Japan auf dem laufenden zu halten.

Rebecca war alles andere als begeistert davon, doch Mana hatte es geschafft, Rebecca davon zu überzeugen, Yugi in Ruhe zu lassen. Immehrin hatte er nicht ein Mal klar denken können, als er mit ihr geschlafen hatte und hatte sich die ganze Zeit verpflichtet gefühlt für Rebecca da zu sein, so dass er sich gar keine klaren Gedanken über seine Gefühle hatte machen können.

"Ich denke, es ist gut so. Ehrlich Rebecca, die Männer sind bei uns Müttern fehl am Platz. Es war gut so. Ich meine, dass du mir am Ende doch zugestimmt hast." "Das habe ich erst, als ich gemerkt habe, dass Yugi irgendwo doch noch nicht reif ist. Ich meine, wer legt bitte ein Baby in eine Salatschüssel, damit es nicht vom Sofa rollt?" "Männer Rebecca. Ich meine, zumindest hat er daran gedacht, dass dem Kind nichts passieren soll." "Ja, aber die Art und Weise wie Mana. Er hatte ja schon nach zehn Minuten keine Lust mehr, als Yugi angefangen hat zu schreien und-" "Du nensnt ihn jetzt doch Yugi?" "Da Yugi der Vater nicht da ist, kann ich dafür sorgen, dass es bei dem Namen bleibt. Außerdem, ...war ich nachdem raus war, dass ich ein Kind erwarte selbst überfordert. Ich war gerade dabei mich damit abzufinden, dass Yugi immer mit Atem zusammen bleiben wird. Es fällt mir schwer meinen Sohn zu lieben, weil sein Vater ihn nicht liebt wie es scheint. Sein Vater wird das alles nur als einen dummen Fehler, einen One Night Stand sehen....." "Rebecca. Ich denke, du solltest dein Kind als Geschenk sehen. Du hast im Grunde was du immer wolltest mit Yugi eine Familie bekommen." "Aber doch nicht so Mana!" "Doch genau so. Anders wäre das auch nie möglich gewesen. Yugi liebt dich vielleicht, als eine Freundin, aber er wird immer an Atem hängen. Ich war damals auch schwer in ihn verliebt...." "Aber bei euch hat es doch auch geklappt. Ihr habt jetzt auhc gemeinsamen Nachwuchs!", empörte sich Rebecca und Mana seufzte. "Schon. Aber vielleicht habe ich eine völlig andere Einstellung dazu als du. Atem war damals schon von zig Mädchen umschwärmt, in seiner Situation nicht ungewöhnlich. ...Weißt du Rebecca, für mich war es Wunder genug, mit ihm zusammen gekommen sein zu dürfen damals. Und nach dem Leben. Ich liebe ihn auf eine andere Art vielleicht, als du Yugi liebst. Für dich ist Yugi eher wie ein übergroßer Teddy, der immer bei dir sein soll, den du knuddeln dürfen willst und

mit dem du zusammen sein willst. Für mich ist Atem Jemand, den ich lieben kann auch wenn ich nicht neben ihm liege. Wenn ich weiss, dass er glücklich ist bin ich es auch. Bist du glücklich damit, dass sich Yugi bei dir gezwungen fühlt, dich zu lieben, weil ihr ein gemeinsames Kind habt? Yugi sollte dich aus freien Stücken heraus mögen. Ich bin sicher, er liebt auch euren Sohn. Lass ihn und Atem zusammen. Das war es, weshalb Atem überhaupt noch ein Mal leben wollte. Nur wegen Yugi. Was wäre, wenn Atem wieder diese Welt verlassen müsste, wegen Dir und Yugi?" "Wie meinst du das Mana?" "Naja, er durfte letzten Endes zurück, ich habe meinen Teil dazu beigetragen, weil er zu Yugi wollte. Und man gesehen hat, wie sehr Yugi IHN wollte. Wenn sich dies aber nun ändern würde, ich hätte Angst Atem dieses Leben hier dadurch wieder zu entreißen und was, wenn ich und meine Kinder auch keinen Anspruch mehr hätten, heir bleiben zu dürfen?" "Nur weil ich Yugi liebe?" "Nein, wenn Yugi sich für ein Leben nur mit dir entscheiden muss. Rebecca, ich beschwöre dich. Lass uns hier um unsere Kinder kümmern, ich bin für dich da, Yugis Großvater und dein Großvater sind für dich da. Die freuen sich alle über dich und Euer Kind. Ich bitte dich einfach nur, fordere das Schicksal nicht heraus und verlang noch mehr."

Sie schwiegen eine ganze Weile, legten ihre Kinder schlafen und ruhten sich beide ein wenig im Wohnzimmer aus, ehe sie das Gesprächsthema wieder fanden.

"Hast du das auch mit bekommen Mana?" "Was?" "Ich meine den Streit zwischen Atem und Bakura."

Mana seufzte schwer und nickte langsam. "Wie kommst du darauf?" "Naja wegen deinem Gerede von Yugi und eurem Schicksal hier zu sein, ...die Beiden haben sich noch oft darüber gestritten und ich habe kaum ein Wort davon verstanden, worum es dabei ging, ...ich habe nur dieses komische Gefühl, dass es dabei auch um mich und meinen Sohn ging?"

Mana atmete tief durch.

"Nun, es ist kompliziert. ...also wir glauben an die Wiedergeburt eines Menschen, an seine rückkehr in einem späteren Leben und je schicksalhafter deren Einfluss auf das Zeitgeschehen, umso bedeutender auch dessen Rückkehr." "Ja, du hast gedacht ich sei deine Wiedergeburt Mana?" "Nein- Ja, nein. Du hast mich an einige Dinge erinnert. Ich war ein begnadetes Mädchen, wenn es darum ging in Fettnäpfchen zu treten, ich galt damals schon als ein sehr kluges Kind weisst du, ich würde abstrakt und anders denken als andere Mädchen in meiner Zeit. Ich war freier und unabhängiger und was Atem und ich wohl gemeinsam hatten, eine gewisse Resistenz was Regeln betrifft. Wenn ich mit Atem zusammen Zeit verbringen wollte, habe ich sie mir genommen und geholt. Deine Art Yugi gegenüber hat mich stark an mich erinnert, wobei ich bei Atem nie das Gefühl hatte, er wäre dabei von mir genervt. Ich habe damals mit bekommen, durch einen Zufall, dass es im Geheimen noch einen weiteren Prinzen Ägyptens gegeben hat, seinen Bruder, ihm sehr ähnlich, aber er ist früh verstorben. Atem aht seinen Bruder sehr geliebt, aber ihm wurde eingeredet keinen Bruder zu haben, Niemand durfte erfahren, dass es einen schwächeren weiteren Prinzen gegeben hat. So in der Art, ich sag nur was ich mit bekommen habe. Die Prophezeiung, die damals gemacht wurde, sagte einen auserwählten Herrscher voraus, ...Atem. Was aber, wenn sein Bruder derjenige war? Und Atem nur gezwungen war dieses Erbe durchzuführen? Es gibt sehr viele Spekulationen und Gerüchte Rebecca. Atem hat wohl gehofft, dass Yugi nicht seine Wiedergeburt ist, sondern sein damals verstorbener Bruder..." Rebecca hörte aufmerksam zu, aber mekte auch, dass alles noch nicht sehr sicher klang. "Ich

denke, Jeder, der dir etwas darüber sagen kann, wird es anders wissen, es gibt viele Gerüchte. Bakura hat Atem vorgeworfen, Yugi vielleicht nur zu lieben, weil er in ihm seinen toten Bruder sieht von damals. Ich weiss nicht was ich dazu denken soll, ich sehe Yugi als eigenständigen erwachsenen Mann, der von einer Sexorgie aufgeheizt irgendwann auch dein Bett aufgesucht hat, du warst darüber so froh, dass du verdrängt hast, dass dieser Sex mit Liebe zu dir wenig zu tun hat. Yugi sieht ein, dass er die Verantwortung für die Konsequenzen tragen muss und will Atem nicht verletzen.

...

Atem könnte vielleicht all das mit dir durchgehen lassen, weil er noch Zweifel hat, wenn in Yugi ein Teil seines damals früh verstorbenen Bruders steckt, mehr als ein Teil von ihm, ...dann würde er sich dafür vermutlich hassen, wenn er einer Familie mit dir und Yugi im Weg stünde. Wenn Yugi aber ein Teil von ihm ist, würde das ja überspitzt bedeuten, dass er sich selbst liebt und sich in einem anderen Leben. Ich denke, darum redet Atem darüber niemals, er will das alles gar nicht so genau wissen, aber das macht ihm vermutlich die gesamte Lage so schwierig. Deshalb kann er dich nicht abweisen, außerdem damals bei dem Siegel von Orichalcos, selbst wenn ihr das geklärt habt, das Gefühl von damals nicht auf deinen Freund, den du liebst aufgepasst zu haben hängt ihm noch immer nach."

"Worüber ging genau der Streit von Atem und Bakura? Darüber?" "Bakura hat ein ähnliches Problem, Ryou...und was ist mit seiner Schwester Amane? Ich denke das Bakura das ganze anders sieht, weil er nicht im Übermaße von Priestern, Astrologen und Co erzogen wurde. Die Beiden werden sich darin wohl niemals einigen können, aber beide haben ihre eigene Version davon, was stimmen könnte. Was wäre, wenn Yugi einfach nur Yugi ist? Ich denke mir inzwischen, lasst diese Parallelsucherei einfach. Yugi und Atem haben beide eine Freundin, beide haben familiären Zuwachs gefunden und jetzt sollen Sie ihre Zeit für sich haben, um sich selbst finden zu können. Vielleicht finden sie zu zweit viel eher eine Antwort auf all diese Fragen, als bei uns."

"Sie haben sich noch nicht ein Mal gemeldet bisher Mana.", merkte Rebecca an. "Nun, dann werden die Beiden wohl miteinander gut zu tun haben. Bakura hat ja ein Auge auf die Beiden. Ich denke, das ist so auch ganz in Ordnung."

Die Gespräche der Beiden wurde unterbrochen, als Mokuba herein kam und das nicht allein.

"Guten Abend, ...dürfen wir rein kommen?"

Manas Augen leuchteten kurz auf, als sie Seto sah und war sofort aufgesprungen, doch Seto ignorierte Mana. "Mana lass gut sein, ich habe lange gebraucht, um ihn zu überreden her zu kommen."

"WIESO?", fauchte Rebecca nun und Seto antwortete selbst. "Weil ich wissen möchte, wie es Euch und den Kindern geht. Weil mich das ganze einfach nicht mehr los lässt. ...und weil ich eine Vision hatte...."

Mana sah ihn ungläubig an. Rebecca war irritiert. "Was für eine Vision?", fragte sie schnippisch und Seto seufzte.

"Dein Kind, Rebecca....es wird sterben."

...

(Weiter gehts nach diesem kurzen Kapitel mit unseren Jungs, danke für das lange warten ^^)